

## **Haushaltsrede 2023**

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,  
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wir stehen vor großen Herausforderungen: in Deutschland, in Baden-Württemberg und bei uns hier in Aulendorf.

Eine Krise jagt die nächste. Die Übergänge sind fließend. Stapelkrisen - lautet ein kürzlich neu geschaffener Begriff. Und in mitten dieser befinden wir uns.

Eine einzelne Krise bedeutet einen echten Kraftakt, aber sie ist händelbar – und das haben wir Deutschland, in Baden-Württemberg und als Stadt Aulendorf eindrucksvoll in den letzten Jahren bewiesen. Bei einer Aneinanderreihung oder gar einer Synchronisation mehrerer Krisen sieht es jedoch anders aus.

Unser Bundeskanzler Olaf Scholz sagte kürzlich: „Unser Land steht vor einer schweren Zeit“.

Und ich möchte ergänzen:

Das gilt noch mehr für uns Kommunen. Die finanzielle Belastungsgrenze und das von unseren Mitarbeitenden Leistbare ist erreicht. Deshalb möchte die Haushaltsrede unter folgender Überschrift stellen:

**„Kommunen im Ausnahmezustand: Im Spagat zwischen Krisenmanagement und Leistungsfähigkeit“.**

Wir Kommunen sollen die eierlegende Wollmilchsau sein:

Die Daseinsvorsorge muss gewährleistet sein, möglichst viele Freiwilligkeitsaufgaben sollen erfüllt und die Nachhaltigkeitsziele erreicht werden. Hinzu kommen stetig wachsende Aufgaben bei einer gleichbleibenden finanziellen Ausstattung.

Den Kommunen werden Aufgaben übertragen, die von anderen Trägern erfüllt werden müssen.

Die Handlungsspielräume der Kommunen sinken mehr und mehr. Nicht nur das Gas wird knapper. Auch die personellen und finanziellen Ressourcen der Städte und Gemeinden sind endlich. Es droht die Gefahr, dass unserem Motor sprichwörtlich der Treibstoff ausgeht, wenn sich nicht bald etwas im Finanzausgleichsmechanismus, der Aufgabenkritik und im Konnexitätsprinzip ändert.

Mehr denn je gilt es Gemeinsinn zu leben und den Mut für notwendige Veränderungen aufzubringen. Es gilt jetzt zielorientiert und aufgabenkritisch zu handeln, aber auch Abstriche zu machen, indem wir Prioritäten in der Leistungserbringung setzen.

### **Stapelkrisen und Zeitenwende**

Mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine am 24.2.2022 hat sich unser Leben verändert.

Der Krieg bedeutet unermessliches Leid für die Soldaten und die Zivilbevölkerung, Millionen Geflüchtete und ein Weltwirtschaftssystem ist völlig aus dem Gleichgewicht geraten.

Bisher flüchteten mehr als 1,4 Mio. Menschen aus der Ukraine nach Deutschland, davon rd. 80 nach Aulendorf. Meist sind es Frauen und Kinder.

Dank der hervorragenden Unterstützung aus der Bevölkerung war es möglich die ankommenden Menschen ganz überwiegend in privatem Wohnraum unterzubringen. Wir konnten die Kinder in unsere Kindergärten aufnehmen und betreuen. Die Kinder besuchen die Schulen. Wieder engagieren sich viele Aulendorfer ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe.

Ein großer Dank geht an unsere Bürgerinnen und Bürger, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kindergärten, Schulen und in der Verwaltung, dass wir das so gut geschafft haben.

Die Flüchtlingswelle aus Syrien, nachfolgend die Coronapandemie haben uns sozial, gesellschaftlich aber auch finanziell getroffen. Doch die aktuelle Energiekrise setzt nochmals eins oben drauf und wird die Entwicklung in unserem Land und unserer Stadt nachhaltig beeinflussen. Verlässliche Prognosen sind derzeit fast unmöglich.

Die Inflation ist in allen Gesellschafts- und Wirtschaftsbereichen angekommen. Jeder von uns spürt es.

Unser Wirtschaftskreislauf gerät durch Lieferengpässe ins Stottern. Die Folgen sind unvorhersehbar. Ein Ende der Preissteigerungen ist noch nicht in Sicht.

Die explodierenden Energiepreise und die steigenden Bauzinsen machen eine Eigenheimfinanzierung bei gleichzeitig stark ansteigenden Baukosten so gut wie unmöglich. Aber auch das Wohnen in Miete ist durch die steigenden Nebenkostenabrechnungen viel teurer geworden. Die Gas- und Strompreisbremse wirkt dem entgegen. Es wird sich zeigen, ob der Doppelwumms ausreichen wird?

Der Klimawandel macht auch vor uns in Aulendorf nicht halt. Im vergangenen Sommer haben wir langanhaltende Trockenperioden sowie Starkregenereignisse erleben müssen. Wir haben uns auf den Weg gemacht bis 2035 Klimaneutral zu sein und die Planungen für das Starkregenrisikomanagement sind ganz aktuell angegangen worden.

Sehr geehrte Damen und Herren,

trotz der enormen Herausforderungen und der offenen Fragen ist es wichtig, sich auf das Positive zu fokussieren. Max Frisch trifft es genau auf den Punkt:

„Krise ist ein produktiver Zustand. Man muss ihr nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.“

Krise bedeutet Abschied von gewohnten Grundsätzen zu nehmen und Krise bedeutet auch sich auf das Elementare zu konzentrieren, beispielsweise auf die Grundversorgung, Bildung und Betreuung sowie Klimaschutz.

### **Grundversorgung**

Eine ausreichende hausärztliche Versorgung stellt den Grundpfeiler der ärztlichen Versorgung einer Stadt dar. In den vergangenen Jahren ging auch in Aulendorf die Anzahl der niedergelassenen Hausärzte Schritt für Schritt zurück, da die offenen Hausarztsitze nicht wiederbesetzt werden konnten.

Im August 2022 hat das **Primärversorgungsnetzwerk** des Ärztehauses am Schloss seinen Betrieb aufgenommen. Mit dem gemeinsamen Antrag des Ärztehauses am Schloss und der Stadt Aulendorf auf Einrichtung eines Primärversorgungsnetzwerkes wird zum einen eine Beratungsstelle und ein Netzwerk für Patienten geschaffen und zum anderen wird der Übertritt vom ambulanten Sektor in den stationären Sektor und umgekehrt unterstützt und damit auch die ärztliche Versorgung verbessert. Das Land Baden-Württemberg unterstützt dieses Projekt dankenswerter Weise mit rd. 165.000 €. Der Eigenanteil der Stadt Aulendorf beträgt insgesamt bis zum Projektende zum 15.07.2024 rd. 18.500 €.

In der Sitzung des Gemeinderates am 23. Januar 2023 hat der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Auf der Steige Südost“ gefasst und somit den Startschuss für das Planungsverfahren zum **Neubau eines Ärztehauses** gegeben. Mit dem Neubau eines Ärztehauses am Steinenbacher Weg kann eine zukunftsgerichte und qualifizierte ärztliche Versorgung sichergestellt werden. Neben dem Neubau des dringend erforderlichen Ärztehauses sollen im südlichen Anschluss eine wohnliche Nutzung, betreutes Wohnen und weitere Wohnformen realisiert werden.

Es ist uns ein besonderes Anliegen das Planungsverfahren positiv zu begleiten. Ein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Schmidt vom Ärztehaus am Schloss, der sich für diesen zukunftsweisenden Schritt entschieden hat und somit in eine entscheidende Säule unserer Grundversorgung investiert.

Der **Ausbau der Breitbandversorgung** ist auch für unsere Stadt ein wichtiges Anliegen. Der Ausbau der sogenannten weißen Flecken wird in Kürze beginnen. Für den 6. März 2023 ist der Spatenstich als Auftakt der Bauarbeiten vorgesehen. Die Investitionsmaßnahmen in Höhe von rd. 22,8 Mio. € werden vom Bund und Land mit 90 % gefördert. Der Eigenanteil der Stadt Aulendorf beträgt rd. 2,3 Mio. €. Bis zum 31.12.2024 muss der Ausbau der weißen Flecken abgeschlossen sein.

Parallel zum Ausbau der weißen Flecken hat die Stadt Aulendorf die Förderanträge zum Ausbau der grauen Flecken gestellt. Zum aktuellen Zeitpunkt liegen die Förderbescheide vom Bund und Land noch nicht vor. Wir gehen davon aus, dass die Maßnahmen zum Ausbau der grauen Flecken ebenfalls mit 90 % gefördert werden. Eine erste Kostenschätzung geht von Kosten in Höhe von 6,8 Mio. € aus. Abzüglich der Förderung wird sich die Stadt hier mit rd. 700.000 € beteiligen müssen.

### **Bildung und Betreuung**

Durch eine ausgeglichene Geburtenrate und einen starken Zuzug sind auch in Aulendorf die Kinderzahlen stetig gestiegen.

Mit dem **Neubau des 5-gruppigen Kindergartens „Schatzkiste“** auf dem Gelände des Schulzentrums ist die Stadt Aulendorf bestens dafür gerüstet, dass wir trotz steigenden Kinderzahlen auch in Zukunft ein modernes, flexibles und bedarfsgerechtes Betreuungsangebot, insbesondere im Bereiche der Krippe und der Ganztagesbetreuung, den Familien in Aulendorf anbieten können. Die Arbeiten für den Neubau sind in vollem Gange.

In der mittelfristigen Finanzplanung haben wir Mittel in Höhe von 4.038.000 € eingeplant. An Zuschüssen sind 1,9 Mio. € veranschlagt.

Die Grundschule Aulendorf ist in allen vier Jahrgangsstufen vierzünftig. Über 150 Kinder nutzen das Ganztagesangebot und rd. 110 Kinder essen in der Mensa zu Mittag in einem 2-Schichtbetrieb mit steigender Tendenz.

Die bestehenden Räumlichkeiten sind vor allem für den Ganztages- und den Mensabetrieb nicht mehr ausreichend. Im Bereich der Lernräume fehlen Differenzierungs- und Gruppenräume.

Der **Anbau an die Grundschule** stellt für die Grundschule eine wichtige Weichenstellung für die zukünftige Ausrichtung der Grundschule dar. Der Anbau ermöglicht den Lern- und Lebensort der Grundschul Kinder zukunftsgerichtet zu gestalten. Mit der Fertigstellung des Anbaus können wir den Rechtsanspruch auf Betreuung für Grundschul Kinder ab dem Schuljahr 2026 bereits jetzt umsetzen.

Im Finanzplanungszeitraum haben hier Mittel in Höhe von rd. 7,6 Mio. € vorgesehen. An Zuschüssen sind rd. 2,1 Mio. € eingestellt.

### **Klimaschutz**

Klimaschutz - ein Begriff, der seit Jahren in aller Munde ist und von dem jeder weiß, was er bedeutet. Was jedoch stark schwankt, ist der persönliche Stellenwert dieses Themas.

Wir haben uns das Ziel gesetzt bis zum Jahr 2035 klimaneutral zu werden. Das ist ein sehr hochgestecktes Ziel und mit viel Arbeit verbunden. Es ist jedoch ein Invest in die Zukunft unserer Stadt und für die Lebensgrundlage nachfolgender Generationen.

Ein bekanntes Sprichwort lautet: „Auch Kleinvieh mach Mist“. Es ist die Summe aller noch so kleinen Maßnahmen auf lokaler und kommunaler Ebene, die für eine Veränderung ausschlaggebend ist.

Wir haben in den vergangenen Jahren viele Maßnahmen und Projekte im Rahmen des European Energy Awards durchgeführt. Sei es die schrittweise energetische Sanierung des Schulzentrums, die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung, Austausch von Heizungspumpen, hydraulische Abgleiche der Heizungsanlagen als auch Schulungsmaßnahmen für Hausmeistern und regelmäßig wiederkehrende Objektbegehungen mit der Energieagentur Ravensburg.

Auch bei den laufenden Bauvorhaben haben wir diesem Ansatz Rechnung getragen. Der Neubau des Kindergartens erfolgt als KfW 55 Energiehaus und der Anbau an die Grundschule wird mit dem Förderprogramm „Nachhaltiges Bauen“ gefördert. Mit der Sanierung der Schulsporthalle erfolgt ebenfalls eine energetische Ertüchtigung zum KfW 55 Standard.

Bereits heute werden ca. 70 % des Strombedarfs in Aulendorf aus erneuerbaren Energien erzeugt. Dem gegenüber steht, dass derzeit lediglich rd. 15 % der Wärme aus erneuerbaren Energien gedeckt werden.

Mit den bekannten und vorliegenden Planungen zum Ausbau von Freiflächenphotovoltaikanlagen und den aktuellen Überlegungen zur Errichtung einer Windkraftanlage ist es der Stadt Aulendorf möglich – zumindest bilanziell – vor 2035 ihren Strombedarf zu 100 % aus erneuerbaren Energien zu decken.

Große Anstrengungen braucht es jedoch um dieses Ziel auch für die Wärmeversorgung zu erreichen. Aus diesem Grund hat die Stadt die Energieagentur Ravensburg mit der Erarbeitung eines Quartierkonzeptes für die Innenstadt von Aulendorf beauftragt um hier den Weg aufzuzeigen.

Die Planungen zum Starkregenrisikomanagement, zur Erarbeitung eines Verkehrs- und auch Radwegkonzeptes sind in Bearbeitung und werden ihren Teil zum Klimaschutz beitragen.

Meine Damen und Herren,

ich möchte an dieser Stelle darauf verzichten Ihnen das Zahlenwerk im Detail vorzustellen. Frau Jöhler wird Ihnen im Anschluss die wesentlichen Eckpunkte des Haushalts 2023 vorstellen. Auf zwei bzw. drei Themen möchte ich jedoch kurz eingehen.

Sehr erfreulich ist, dass es uns gelingt über den gesamten Finanzplanungszeitraum ein positives Ergebnis im Ergebnishaushalt zu erzielen. Das bedeutet, dass wir dem Ressourcenverbrauchsgedanken nachkommen und sämtliche Abschreibungen im Ergebnishaushalt erwirtschaften.

Daraus folgt, dass wir auch im Finanzplanungszeitraum einen Zahlungsmittelüberschuss zwischen 3,1 Mio. € im Jahr 2023 und 5,2 Mio. € im Jahr 2025 erwirtschaften.

Im Finanzplanungszeitraum sind jedoch sehr umfangreiche Investitionsmaßnahmen mit einem Volumen von über 86 Mio. € geplant. Die vorgesehenen Investitionsmaßnahmen können ohne Neuverschuldung in den kommenden Jahren nicht finanziert werden. Für das Jahr 2023 wird noch keine Kreditaufnahme erforderlich sein.

Meine Damen und Herren,

für die Aufstellung eines solchen Zahlenwerks werden zahlreiche Zahlen, Daten und Fakten benötigt. Da sind natürlich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kämmerei an vorderster Front gefordert. Mein besonderer Dank geht an Sie, Frau Johler und ihr Team für die Aufstellung des Zahlenwerks.

Meinen herzlichen Dank möchte ich auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauptamtes und des Bauamtes weitergeben, die wesentlich an der Aufstellung dieses Haushalts mitgewirkt haben.

Ich freue mich auf eine konstruktive Debatte zum Haushalt 2023 in den Ausschüssen und im Gemeinderat.

Vielen Dank.

Matthias Burth  
Bürgermeister